

Die drei kleinen Schweinchen

durch Studierende im Rahmen des Masterseminars
(Mehrsinnliches) Erzählen als kulturelle Teilhabe entstandene
Erzählungen mit allen Sinnen



Erstellt von: S. Fischer, J. Kleff, J. Steffens, S. Weber
abteilung.ge@ifs.uni-hannover.de

Mehr-Sinn Geschichte: Die drei kleinen Schweinchen

Materialien:

- drei Schweinchen (zum Beispiel drei gleiche Bälle, aber auch Schweine-Figuren wären möglich, wichtig ist, dass es drei möglichst identische sind)
- ein Schweinestall (Kiste/ Schale oder ähnliches, in das die Schweinchen nur sehr knapp hinein passen)
- Stroh (alternativ: Grashalme, vielleicht etwas trocknen lassen)
- Holz (Stöckchen)
- Stein
- Figur (alternativ: Biegepuppen/ Playmobil/ oder auf Papier gezeichnet und ausgeschnitten)
- Haarbürste als Schweineborsten (alternativ: Pinsel/ Spülbürste/ Nagelbürste)
- Wolf (braunes, graues oder schwarzes Stück Filz/ Wolle/ rauer Stoff), darin ein:
- Kühlkissen (oder Glas/ anderer Gegenstand aus dem Kühlschrank oder Gefrierfach)
- Fächer
- Schale mit Wasser (eine Hand sollte hinein passen)
- Erwärmtes Körnerkissen (Wärme, Knistern des Feuers) (alternativ: Kerze, Streichholz entzünden)
- Melodie des Wolfes aus Peter und der Wolf als Aufnahme einspielen (alternativ: Geheule von Wölfen als Aufnahme/ Geräusch (zum Beispiel knurren) selbst erzeugen)

<u>Die drei kleinen Schweinchen</u>	
<p>Es war einmal eine Schweinemutter, die hatte drei kleine Schweinchen.</p>	<p>Die <i>drei Schweinchen</i> nacheinander in die Hände legen.</p>
<p>Die Schweinchen aßen und aßen und irgendwann waren sie so groß, dass sie in dem Haus, in dem sie wohnten, keinen Platz mehr finden konnten.</p>	<p>Die <i>drei Schweinchen</i> nacheinander aus den Händen nehmen und in den <i>Stall</i> legen.</p>
<p>Da sagte die Schweinemutter:</p> <p><i>"Ihr könnt jetzt nicht mehr bei mir bleiben meine Kinder. Jeder muss ein Haus für sich selbst haben."</i></p>	<p>Die <i>Schweinchen</i> aus dem <i>Stall</i> heraus nehmen und einzeln über die Hände ‚laufen‘ lassen.</p>
<p>Und sie schickte sie in die große, weite Welt hinaus.</p>	
<p>Das erste Schweinchen begegnet einem Mann mit einem Bündel Stroh. Es sagt zu ihm:</p> <p><i>"Bitte, lieber Mann, gib mir das Stroh, denn ich will mir ein Haus daraus bauen."</i></p>	<p>Erstes <i>Schweinchen</i> und <i>Figur</i> zeigen, mit dem <i>Stroh</i> über die Hände streichen.</p>

<p>Da sagte der Mann:</p> <p><i>"Gib mir erst von deinen Borsten, damit ich mir eine Bürste daraus machen kann."</i></p> <p>Da gab ihm das Schweinchen einige seiner Borsten. Der Mann gab ihm dafür das Stroh und half ihm, das Haus aufzubauen. Vorne hatte das Haus eine große Tür und hinten eine kleine Tür. Dann schaute das Schweinchen sein Strohhaus an und sagte:</p> <p><i>"Ich habe ein schönes Haus aus Stroh, ich bin so sicher und so froh. Und kommt der böse Wolf vorbei, dann lache ich, hihi, heihei."</i></p> <p>Das zweite Schweinchen begegnete einem Mann, der ein Bündel Holz trug.</p> <p>Es sagt zu ihm:</p> <p><i>"Bitte, lieber Mann, gib mir das Holz, ich will mir daraus ein Haus bauen."</i></p> <p>Der Mann aber sagt:</p> <p><i>"Gib mir erst von deinen Borsten, damit ich mir eine Bürste daraus machen kann."</i></p> <p>Da gab ihm das Schweinchen einige seiner Borsten. Der Mann gab ihm dafür das Holz und half ihm, das Haus aufzubauen. Vorne hatte das Haus eine große Tür und hinten eine kleine Tür. Dann schaute das Schweinchen sein Holzhaus an und sagte:</p> <p><i>"Ich habe ein schönes Haus aus Holz, ich bin so sicher und so stolz. Und kommt der böse Wolf vorbei, dann lache ich, hihi, heihei!"</i></p> <p>Das dritte Schweinchen begegnet einem Mann, der zieht einen Karren voll Steine. Es sagt zu ihm:</p> <p><i>"Bitte, lieber Mann, gib mir von den Steinen, ich will mir ein Haus daraus bauen."</i></p> <p>Der Mann aber sagt:</p>	<p>Das <i>Stroh</i> in die Hand legen.</p> <p>Mit der <i>Bürste</i> über die andere Hand streichen.</p> <p>Am <i>Stroh</i> riechen lassen.</p> <p>Das <i>Schweinchen</i> noch einmal über den Arm laufen lassen, den <i>Mann</i> und das <i>Stroh</i> wegräumen.</p> <p><i>Schweinchen</i> und <i>Holz</i> nacheinander in die Hände legen, den <i>Mann</i> zeigen.</p> <p>Mit der <i>Bürste</i> über die Hände streichen.</p> <p>Das <i>Holz</i> auf der Hand bewegen, erfühlen, ggf. riechen lassen.</p> <p>Das dritte <i>Schweinchen</i> über den Arm laufen lassen und den <i>Mann</i> zeigen.</p> <p>Mit dem <i>Stein</i> über die Hand streichen und in die Hand legen.</p>
--	---

<p><i>"Gib mir erst von deinen Borsten, damit ich mir eine Bürste daraus machen kann."</i></p> <p>Da gab ihm das Schweinchen einige seiner Borsten. Der Mann gab ihm dafür die Steine und half ihm, das Haus aufzubauen. Vorne hatte das Haus eine große Tür und hinten eine kleine Tür. Dann schaute das Schweinchen sein Haus aus Steinen an und sagte:</p> <p><i>"Ich habe ein schönes Haus aus Stein, es ist so sicher und so fein. Und kommt der böse Wolf vorbei, dann lache ich, hihi, heihei"</i></p> <p>So lebte nun jedes Schweinchen in seinem eigenen kleinen Haus, und jedes war glücklich und zufrieden.</p> <p>Doch eines Tages kam der Wolf aus dem Wald, klopfte an die große Tür des kleinen Strohhauses und rief:</p> <p><i>"Liebes, gutes kleines Schwein, lass mich doch zu dir hinein."</i></p> <p>Das Schweinchen aber antwortet:</p> <p><i>"Bin ganz allein, bin ganz allein, ich lass dich nicht ins Haus herein."</i></p> <p>Da sagt der Wolf:</p> <p><i>"Ich werde strampeln und trampeln, ich werde husten und prusten und dir dein Haus zusammepusten."</i></p> <p>Und der Wolf strampelte und trampelte, er hustete und prustete und pustete das ganze Haus zusammen. Aber das kleine Schweinchen war nicht mehr da. Es war hinten durch die kleine Tür zum zweiten Schweinchen ins Holzhaus gelaufen.</p> <p>Da ging der Wolf zum Holzhaus,</p>	<p>Mit der <i>Bürste</i> über die Hand streichen.</p> <p>Den <i>Stein</i> erfühlen lassen.</p> <p><i>Melodie/ Geräusch</i> des Wolfes einspielen.</p> <p><i>Wolf</i> mit <i>Kühlpack</i> über die Hände streichen lassen.</p> <p><i>Klopfgeräusch</i> erzeugen</p> <p>Weiter den <i>Wolf</i> ertasten lassen.</p> <p>Mit dem <i>Fächer</i> Luft erzeugen.</p> <p><i>Melodie</i> des Wolfes einspielen, <i>Wolf</i> in kurz an die Hand halten und dann direkt neben der Hand platzieren.</p> <p><i>Holz</i> in die Hand legen.</p>
--	--

<p>klopfte vorne an die große Tür und rief:</p> <p><i>"Liebes, gutes kleines Schwein, lass mich doch zu dir hinein."</i></p> <p>Das zweite Schweinchen aber antwortete:</p> <p><i>"Bin ganz allein, bin ganz allein, ich lass dich nicht ins Haus herein."</i></p> <p>Da sagte der Wolf:</p> <p><i>"Ich werde strampeln und trampeln, ich werde husten und prusten und dir dein Haus zusammepusten."</i></p> <p>Und der Wolf strampelte und trampelte, er hustete und prustete und pustete das ganze Haus zusammen.</p> <p>Aber die zwei kleinen Schweinchen waren nicht mehr da, denn sie waren hinten durch die kleine Tür zum dritten Schweinchen ins Steinhaus gelaufen.</p> <p>Da ging der Wolf zum Steinhaus, klopfte vorne an die große Tür und rief:</p> <p><i>"Liebes, gutes kleines Schwein, lass mich doch zu dir hinein."</i></p> <p>Das dritte Schweinchen aber antwortete:</p> <p><i>"Bin ganz allein, bin ganz allein, ich lass dich nicht ins Haus herein."</i></p> <p>Da sagte der Wolf:</p> <p><i>"Ich werde strampeln und trampeln, ich werde husten und prusten und dir dein Haus zusammepusten."</i></p> <p>Und der Wolf strampelte und trampelte, er hustete und prustete, aber er konnte das Haus nicht zusammepusten.</p> <p>Da wurde er schrecklich zornig und brüllte:</p> <p><i>"Warte nur, gleich habe ich dich!"</i></p>	<p><i>Klopfgeräusch erzeugen.</i></p> <p><i>Luftzug mit dem Fächer erzeugen,</i></p> <p><i>Holz aus der Hand nehmen.</i></p> <p><i>Stein in die Hand geben,</i></p> <p><i>Melodie nach ‚Da ging der Wolf zum Steinhaus‘ abspielen und den Wolf erfühlen lassen und dann direkt neben die Hand legen.</i></p> <p><i>Luftzug mit dem Fächer erzeugen.</i></p> <p><i>Wolf über die Hand streichen.</i></p>
---	---

<p>und machte sich daran, durch den Kamin ins Haus zu klettern. Als die drei Schweinchen merken, was der Wolf im Sinne hatte, fragte das erste Schweinchen:</p> <p><i>"Was sollen wir nur tun?"</i></p> <p>Das zweite Schweinchen:</p> <p><i>"Ich will ein großes Feuer im Kamin machen."</i></p> <p>Und das dritte Schweinchen:</p> <p><i>"Ich will einen großen Topf mit Wasser in den Kamin hängen."</i></p> <p>Das taten sie auch.</p> <p>Nicht lange danach –das Feuer prasselte schon lustig und</p> <p>das Wasser brodelte–</p> <p>kam der Wolf den Kamin herunter und plumpste mitten ins heiße Wasser hinein. Schnell gaben die drei kleinen Schweinchen einen Deckel darauf und verschlossen den Topf. Dann tanzten sie vor Freude um den Kamin herum und sangen:</p> <p><i>"Der Wolf ist tot, der Wolf ist tot, ein Ende hat die große Not."</i></p> <p>.</p>	<p>Ein <i>Schweinchen</i> über die Hand laufen lassen.</p> <p>Noch ein <i>Schweinchen</i> über die Hand laufen lassen.</p> <p>Das dritte Schweinchen über die Hand laufen lassen. Alle drei <i>Schweinchen</i> werden in den Händen gehalten.</p> <p>Mit dem Körnerkissen das Knistern und die Wärme des Feuers darstellen und erfühlen lassen.</p> <p>Die Hand vorsichtig in die <i>Wasserschale</i> halten und im Wasser bewegen.</p> <p>Die Hand aus der <i>Wasserschale</i> nehmen.</p> <p>Die drei <i>Schweinchen</i> in die Hände legen.</p>
--	--

Quellen:

Prokofjew, S. (1936). Peter und der Wolf op. 67.

Zugriff am 27.05.2020: <https://www.youtube.com/watch?v=Tgzmv0gR-Y>.